

Modalität

Die Modi des Verbs und
Modalverben

Modalität

Modalität bezeichnet die Perspektive des Sprechers; sie macht deutlich, wie etwas gemeint ist.

Sie kann sprachlich ausgedrückt werden durch

- den **Modus** (Indikativ, Imperativ, Konjunktiv)
- **Modalverben** (müssen, können etc.)
- **Modalwörter** (wahrscheinlich, vielleicht, möglicherweise, vermutlich etc.)

Nimm!

Er
nimmt...

Er
nähme....

Man
nehme...

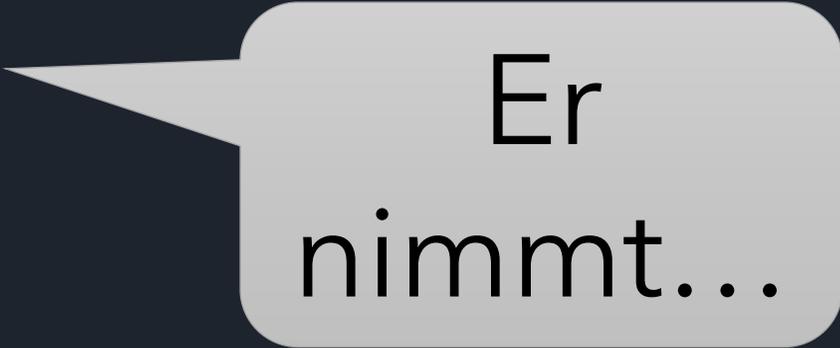
Die Modi des Verbs

Der Modus

- Mithilfe der Aussageweise des Verbs, dem Modus (Plural: Modi), kann man seine Absichten deutlich machen.
- Der Modus sagt aus, wie etwas gemeint ist: wirklich, möglich, unmöglich oder als Aufforderung.

Der Indikativ

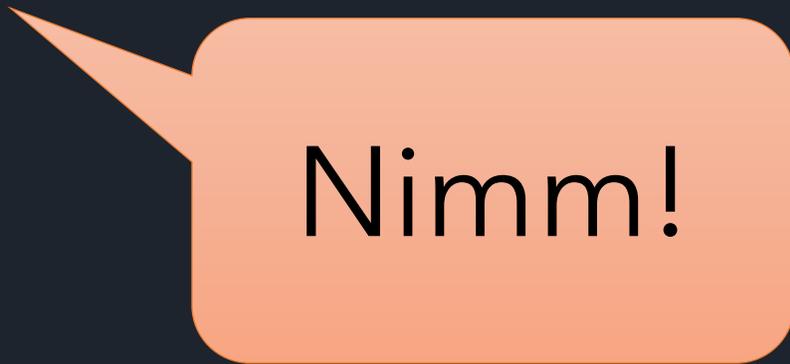
- Die Wirklichkeitsform ist die Grundform sprachlicher Äußerungen.



Er
nimmt...

Der Imperativ

- Für eine Aufforderung, einen Befehl, verwendet man den **Imperativ**.



Nimm!

Der Konjunktiv

- Die Möglichkeitsform - kommt in zwei Formen vor:

Der **Konjunktiv I**

wird zur Kennzeichnung der fremden Meinung in der indirekten Rede verwendet; er taucht auch oft in Rezepten oder Bedienungsanleitungen auf.

Man
nehme...

Er
nähme...

Der **Konjunktiv II**

wird ebenfalls zur Kennzeichnung der fremden Meinung in der indirekten Rede verwendet (als Ersatzform für den Konjunktiv I). Er kann jedoch auch Irrealität, eine Möglichkeit, ausdrücken.

Die Modi des Verbs

- 1. Indikativ
 - 2. Konjunktiv I
 - 3. Konjunktiv II
 - 4. Imperativ
- a. Befehlsform
 - b. Wirklichkeitsform
 - c. Möglichkeitsform / Irrealität
 - d. Möglichkeitsform
- 

Die Modi des Verbs

1. Indikativ

2. Konjunktiv I

3. Konjunktiv II

4. Imperativ

a. Öffne bitte das Fenster!

b. Er öffnet das Fenster.

c. Wenn er das Fenster öffnete, würde es besser riechen.

d. Er sagte, er öffne das Fenster.

Die Modi:

Hier geht es zur Online- Übung



Er nimmt... Man nehme... Er nähme... Nimm!

Der Gebrauch der Modi

a) Der drückt eine Aufforderung aus, die direkt an die angesprochene Person gerichtet ist.

b) Der ist die gebräuchlichste Aussageweise. Der Sprecher stellt etwas als gegeben hin.

c) Wichtig ist der zu Kennzeichnung der indirekten Rede. Mit dem drückt der Sprecher aus, dass er zitiert, er nimmt keine Stellung zu dem Inhalt der indirekten Rede.

d) Der kann wie der Imperativ Aufforderungen zum Ausdruck bringen, allerdings in abgeschwächter Form.

e) Der wird benutzt, wenn eine Bedingung für die Verwirklichung eines Wunsches oder Planes angegeben wird.

müssen

sollen

dürfen

können

mögen

wollen

Modal- verben

Modalverben

Mit **Modalverben** verändert man den Aussagewert des Verbs.

Beispiel:

Die Kinder spielen draußen.



Die Kinder **müssen** draußen spielen.

Modalverben

Mit **Modalverben** verändert man den Aussagegehalt des Verbs.

Beispiel:

Die Kinder spielen draußen.



Die Kinder **dürfen** draußen spielen.

müssen

dürfen

sollen

wollen

können

möchten

Modalität kann sprachlich ausgedrückt werden, durch

- den **Modus** (Indikativ, Imperativ, Konjunktiv)
- **Modalverben** (müssen, können etc.)
- **Modalwörter** (wahrscheinlich, vielleicht, möglicherweise, vermutlich etc.)